

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Versuch einer erleichterten und gründlichen  
Frantzösischen Grammatik\$nebst einem vollständigen  
Register**

**Fuchs, Georg August**

**Jena, 1753**

**VD18 13041053**

Das X. Capitel. Von der Formation des generis feminini der adjectivorum.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17128**

## Das X. Capitel.

Von der Formation des generis  
feminini der adjectivorum.

§. 94.

W eil in der französischen Sprache das adjectivum eben so, wie in andern Sprachen, sich nach dem substantivo in Ansehung des generis und numeri, wie unten (§. 314.) soll gezeigt werden, richten muß; wir aber zwey genera haben (§. 89.), so fragt sich nun billig, was dieses masculinum vor eine Veränderung leide, wenn das femininum daraus werden soll. Damit wir dieses deutlich und ordentlich auseinander sehen, so wollen wir erst remotive zeigen, welche adjectiva generis communis sind. Demnach ist zu wissen, daß 1) alle adjectiva, welche im masculino auf ein e mutum (§. 11.) ausgehen, 2) alle Cardinalzahlen, (außer *un* §. 105.) im feminino unverändert bleiben, und also generis communis sind, als, Un pauvre garçon ein armer Knabe, une pauvre fille ein armes Mädchen, un homme sage ein kluger Mann, une femme sage eine kluge Frau, il a trois fils & trois filles er hat drey Söhne und drey Töchter.

§. 95.

Alle übrige adjectiva und participia formiren ihr femininum aus dem masculino durch Hinzufügung eines *e muti*, als, Battu, f. battue geschlagen,

gen, gris, f. grise grau, haut, f. haute hoch,  
joli, f. jolie artig, parfait, f. parfaite vollkom-  
men, porté, f. portée getragen, premier der erste,  
f. premiere die erste.

## §. 96.

Diese Regel (§. 95.) ist zwar in so weit allge-  
mein, daß nemlich das e mutum beständig das  
Kennzeichen des feminini bleibet. Doch finden  
sich einige adjectiva, bey welchen, ehe man das e  
mutum hinzu setzet, noch eine kleine Veränderung  
vorgehet, welche wir also kürzlich nach ihren End-  
consonantibus in alphabetischer Ordnung durch-  
gehen wollen.

1) Die adjectiva, so sich in *c* endigen, verän-  
dern das *c* im feminino in *qu*, und denn setzen sie  
das e mutum hinzu, weil sonst *c* im fem. wie *ß*  
lauten würde (§. 36. n. 2.), als, Caduc, f. cadu-  
que hinfällig, public, f. publique öffentlich, Turc,  
f. Turque Türkisch.

Diese drey: Blanc weiß, franc frey, sec trocken,  
haben im feminino blanche, franche, seche.

2) Diejenigen, welche sich auf *f* endigen, ver-  
wandeln solches erst in *v*, als, Excessif, f. exces-  
sive übermäßig, vif, f. vive lebhaft.

3) Die adjectiva, welche folgende Endungen  
*el*, *eil*, *ol*, *ul*, *en*, *on*, *ais*, *as*, *es*, *os*, *at*, *et*, und  
*ot* haben, verdoppeln vorher den Endconsonan-  
tem, als, Bel, f. belle schön, vermeil, f. ver-  
meille roth, leibfarb, fol, f. folle närrisch, nul,  
f. nulle kein, Italien, f. Italienne Italienisch,

D 5

bon,

bon, f. bonne gut, epais, f. epaisse dick, gras, f. grasse fett, exprès, f. expresse ausdrücklich, gros, f. grosse dick, mat, f. matte matt geschliffen, muet, f. muette stumm, sot, f. sottie dumm. Die adjectiva beau schön, fou närrisch, mou weich, nouveau neu, vieux alt, haben auffer diesem masculino, welches nur vor substantiva, die mit einem consonante anfangen, gesezet wird, noch ein anders, welches vor substantivis stehet, die mit einem vocali oder stummen h anfangen, nemlich bel, fol, mol, nouvel, vieil, und aus diesem letztern formiren sie nach diesem numero ihr femininum, belle, folle, molle, nouvelle, vieille.

Folgende, Mediat mittelbar, bigot heuchlerisch, devot andächtig, ras eben, bleiben bey der Generalregel (§. 95.); frais frisch, hat im fem. fraiche.

4) Einige wenige auf *aut* (auffer haut §. 95.) verwandeln t in d, als, Badaut, f. badaude tölpisch, sourdaut, f. sourdaude übelhörend.

5) Endlich dieienigen adjectiva, welche in *x* ausgehen, verändern solches im fem. vorher in s, als, Curieux, fem. curieuse begierig zu wissen, genereux, f. genereuse großmüthig, jaloux, f. jalouse eifersüchtig.

Bey der Generalregel (§. 95.) bleiben, Perplex verwirret, préfix bestimmt.

## §. 97.

## Anmerkung.

Folgende wenige sind ganz irregulair, Absous, f. absoute losgesprochen, benin, f. benigne gütig, crud, f. crue roh,

roh, dissous, f. dissoute aufgelöset, doux, f. douce süß, exclus, f. exclue und exclue ausgeschlossen, favori, f. favorite was man am liebsten hat, faux, f. fausse falsch, gentil, f. gentille artig, malin, f. maligne bößhaftig, nud, f. nue nackt, perclus, f. perclue und percluse lahm, roux, f. rouille gelbroth, tiers f. tierce Drittel, verd, f. verte grün.

## Das XI. Capitel.

### Von der Formation des numeri pluralis der nominum.

§. 98.

**W**eil der pluralis vom singulari unterschieden seyn muß (§. 79.), so pfleget man nur gewisse Buchstaben zu dem singulari zu setzen, wodurch der pluralis angedeutet wird. Doch weil die Frankosen dieses nicht durchgängig beobachten, so wollen wir erst wieder remotive zeigen, was vor Wörter im plurali gar keiner Veränderung unterworfen sind. Es gehören aber hieher

1) Die Theile der Rede, so keine nomina sind (§. 78. ausser den pronom. und partic.); wie auch alle aus dem Lateinischen schlechterdings angenommene Wörter, als, De faux donner à entendre falsche Angebungen, l'opera die Oper, pl. les opera, le passe-par-tout der Capitalschlüssel, pl. les passe-par-tout, les savoir-faire die Räncke.

2) Die numeri cardinales (§. 105.), und Nahmen der Buchstaben, als, Cinq quatre fünf viere, Jesus